

from ancient authorities, with a new English version and various readings (London, Sam. Bagster, 8°) mit einer ausführlichen und als „Prospectus of a critical edition of the Greek New Testament, now in preparation“ (Plymouth 1848, 12°) auch separat gedruckten Einleitung. 1845—1846 und 1849—1850 besuchte er die Bibliotheken von Rom, Florenz, Modena, Venedig, München, Basel, Paris, Hamburg, Dresden, Wolfenbüttel und Utrecht, um auch die dortigen Handschriften zu vergleichen. 1854 erschien sein sehr bedeutender Account of the Printed Text of the Greek New Testament; with remarks on its revision upon critical principles. Together with a Collation of the critical texts of Griesbach, Scholz, Lachmann and Tischendorf, with that in common use (London, Bagster, 8°), und 1856 seine gleichfalls sehr schätzenswerthe Introduction to the Textual Criticism of the New Testament (London, Longman, 8°). Die letztere Schrift ist eine vollständige Neubearbeitung des vierten Bandes der in England sehr verbreiteten Introduction of the Critical Study and Knowledge of the Holy Scriptures, by Th. H. Horne (1. ed. 1818; 13. ed. by J. Ayre and Dr. Tregelles, 1869, 4 vols.). 1861 erbieth er den von der Insel Zante in den Besitz der Londoner Bibelgesellschaft gelangten: Codex Zacynthius B. Greek palimpsest fragments of the Gospel of Saint Luke (Lond., Bagster, Fol.). Alle die genannten Arbeiten aber, neben welchen noch mehrere andere nicht hierher gehörige einbergingen, waren mehr oder minder nur die Vorstudien zu seinem Hauptwerke: The Greek New Testament, edited from ancient authorities, with their various readings in full, and the Latin version of Jerome. Lond., Bagster, 1857—1879, 4°. Die Edition erschien in folgenden VII Parts: I. Gospels of St. Matthew and St. Mark, 1857. II. Gospels of St. Luke and St. John, 1861. III. Acts and Catholic Epistles, 1865. IV. Romans to 2 Thessalonians [III, 3], 1869. V. Hebrews [with 2 Thess. III, 3 — end] to Philemon, 1870. VI. Revelation, 1872. VII. Prolegomena, and Addenda and Corrigenda, 1879. Tregelles bietet in dieser seiner Ausgabe neben dem von ihm recensirten griechischen Texte auch den Text der Vulgata nach dem von ihm collationirten Amiatinischen Codex. Unter dem griechischen und lateinischen Texte befindet sich in drei Columnen der mit großer Feinheit und Sorgfalt ausgearbeitete kritische Apparat. Den Cod. Sinaiticus konnte Tregelles erst vom letzten Capitel des Johannesevangeliums, die große römische Ausgabe des Cod. Vaticanus erst während der Drucklegung der Paulinischen Briefe benutzen. Auch war es ihm nicht vergönnt, an sein großes Werk die letzte Hand zu legen. 1870 wurde er, als er gerade bei den letzten Capiteln der Apocalypse angekommen war, in Folge seiner angestrengten geistigen Thätigkeit von einer Lähmung befallen, die ihm alles weitere Arbeiten

unmöglich machte. Der VII. Theil seines Wertes erschien erst mehrere Jahre nach seinem Tode und wurde unter Hort's Oberleitung von A. W. Strange, Fellow des Corpus Christi College in Cambridge, besorgt; die hier gebotenen, nur 25 Seiten umfassenden Prolegomena enthalten weiter nichts als einzelne apboristische Auszüge aus früheren Schriften von Tregelles. Tregelles gilt als Textforscher für sorgfältiger und genauer wie Tischendorf. Als Textkritiker war er unstrittig bedächtiger, umsichtiger und consequenter, wie dieser; aber auch ihm fehlte es an klaren und festen Principien, um die bereits innerhalb der ältesten Documente in großer Zahl vorliegenden Textdifferenzen in systematischer Weise zu lösen.

7. Gerade ein halbes Jahrhundert, nachdem Lachmann die neutestamentliche Textkritik in neue und bessere Bahnen gelenkt, wurde ein Werk vollendet, in welchem dieselbe eine so durchgreifende Weiterbildung gefunden hat, wie Lachmann sie nur sehr von ferne gehnt und kaum zu hoffen gewagt hatte. Es ist dieses Werk: The New Testament in the original Greek. The text revised by Brooke Foss Westcott D. D. and Fenton John Anthony Hort D. D. Cambridge and London, Macmillan and Co., 1881, 12°. 1 vol. text and 1 vol.: Introduction, Appendix. Die einfachen und klaren Grundprincipien Lachmanns in Verbindung mit den wesentlich verbesserten und consequent durchgeführten genealogischen Ideen Griesbachs, die umfassenden und zuverlässigen documentarischen Forschungen Tischendorfs, Tregelles' u. A. und die höchst scharfsinnigen und subtilen kritischen Operationen der beiden Cambridger Professoren Westcott und Hort haben sich vereinigt, um in den vorliegenden zwei Bänden ein Werk von großer Vollenbung zu schaffen. Unbefriedigt durch die mannigfachen Differenzen zwischen der Textrecension Lachmanns und den zu Anfang der 50er Jahre vorliegenden Recensionen Tischendorfs, sowie zwischen den letzteren untereinander, sagten Westcott und Hort im Frühling 1853 den Plan, mit vereinten Kräften eine neue Recension zu versuchen. Jeder von beiden arbeitete selbständig für sich; von Zeit zu Zeit aber verglichen sie die Resultate ihrer Forschungen. Wo ihre Meinungen bezüglich einzelner Lesarten getrennt blieben, findet sich dies in dem Werke notirt. Die Drucklegung desselben erstreckte sich über zehn Jahre. Während dieser Zeit wurden die einzelnen Partien der Textausgabe nach und nach einer Anzahl hervorragender Bibelgelehrten Englands, America's und des Continents confidencieell zur Begutachtung überandt. Der die Introduction und den Appendix enthaltende Band ging auf Grund der den beiden Auctoren gemeinsamen Forschungen und Anschauungen um der einheittlichen Behandlung der Sache willen aus der Feder Hort's allein hervor. Der Textband enthält den von beiden Auctoren recensirten Text und auf den letzten 40 Seiten als orientirende Beilagen über die gegenwärtige Ausgabe kurze Auszüge aus